Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 16 (1930)
Heft: 14

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ein für Akademikerexerzitien Fr. 200; für Lehrer-Exerzitien Fr. 2000; für Lehrerinnen-Exerzitien Fr. 100.

Uri. *Der Lehrerverein Uri* tagte am 27. März in Schattdorf. Am Vormittag wurden verschiedene kleinere Geschäfte erledigt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen hielt Hochw. Herr Seminardirektor L. Rogger in gewohnt meisterhaftem Schwung einen Vortrag über den Optimismus in der Erziehung. — Es ist uns für nächste Nummer ein Bericht zugesagt.

Schwyz. Am 31. März schloss das kantonale Lehrer*seminar in Rickenbach* sein Schuljahr. Es zählte in den vier Kursen 29 Zöglinge, davon 14 aus dem Kanton Schwyz. In der Chronik des Berichtes wird mit besonderer Freude die 25jährige Wirksamkeit des Herrn Prof. Dr. Ed. Motschi erwähnt, der als Fachlehrer der naturkundlichen und geographischen Fächer seit 1905 am Seminar tätig ist und stets grossen Wert darauf legt, auf zahlreichen Exkursionen die künftige Lehrerschaft mit den Geheimnissen der Natur vertraut zu machen. Im übrigen erzählt der Bericht von mancherlei Freuden und Leiden des muntern Seminarvölkleins. Das nächste Schuljahr (Aufnahmeprüfung für die Neulinge) beginnt am 23. April.

Luzern. *Das kantonale Lehrerseminar in Hitzkirch* schloss am 29. März sein Schuljahr mit öffentlicher Prüfung. Mit 65 Zöglingen in 4 Kursen wurde es eröffnet. Ende des Sommersemesters traten 4 Schüler der zwei untern Klassen, weil zu wenig vorgebildet, aus, um in andern Anstalten — in der französischen Schweiz — ihre Vorbildung zu verbessern und dann im nächsten Schuljahr wieder zu uns zurückzukehren. Es ist eine alte Tatsache, dass unsern Anfängern — oft auch noch ältern Schülern — besonders die französische Sprache übermässig viel zu schaffen macht. Das wird wohl nicht so leicht zu ändern sein. Unsere Land-Sekundarschulen haben eben in erster Linie unmittelbar praktischen Bedürfnissen zu dienen. So kommt dann das Französische, um das sich die meisten Sekundarschüler nicht stark interessieren, gerne etwas zu kurz. Darum sind unsere Zöglinge, die von Land-Sekundarschulen kommen, in diesem Fache vielfach am wenigsten gut vorbereitet."

„Lehrer und Schüler arbeiteten eifrig, um das vorgeschriebene und durch die Aufgabe des Lehrerseminars gegebene Bildungsziel zu erreichen. Im übrigen warten wir mit etwelcher Ungeduld auf das neue Erziehungsgesetz, das auch uns sehr Wichtiges bringen soll: einmal einen Vorkurs (*wir* sagen: den 5. Seminarkurs, den wir schon vor 12 Jahren vorgeschlagen), dann aber auch, in Verbindung damit und als Folge davon, langersehnte bauliche Veränderungen mit der Zentralheizung."

Hr. Dr. Alois Fischer, Arzt, kann auf eine 25jährige Wirksamkeit als Lehrer der Schulgesundheitspflege zurückblicken. „Die Hygiene gehört zwar bei uns nicht zu den Hauptfächern; sie nimmt auch im Stundenplane nur einen bescheidenen Platz ein, und in der Notentabelle ist von ihr nicht einmal die Rede. Und doch ist sie wichtig. In Deutschland und in Oesterreich und da und dort auch schon in der Schweiz fordern namhafte Pädagogiker, dass in der künftigen Lehrerbildung der Arzt (und zwar nicht nur der Lehrer für Schulgesundheitspflege, sondern auch der Psychiater) mehr zu sagen haben solle, als bis dahin."

Weiter gibt der Bericht Kunde von den Freuden und Leiden des verflossenen Schuljahres, und erwähnt u. a. auch „einen bedauerlichen Disziplinarfall mit noch bedauerlicheren Begleiterscheinungen".

Das neue Schuljahr beginnt am 28. April.

— *Luzern.* Hochw. Herr Dr. Franz v. Segesser, Stiftspropst und Domherr, feierte letzten Sonntag in bescheidenem Rahmen sein *goldenes Priesterjubiläum.* Wir entbieten dem hochverehrten Lehrer- und Schulfreunde und tiefgründigen Gelehrten und Forscher nachträglich noch unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche zu seinem grossen Ehrentage am Sonntag Laetare.

Konferenzchronik

Die Sektion Zug des kath. Lehrervereins der Schweiz hält *Sonntag,* den *6. April* im Hotel *„Hirschen"* in Zug ihre *Generalversammlung* ab. Nur ungern wählte der Vorstand diesen wichtigen Abstimmungstag. Er tat es, um die Versammlung nicht auf längere, unbestimmte Zeit hinausschieben zu müssen. Nach Erledigung der statut. Vereinsgeschäfte, wird uns hochw. Herr Pater *Othmar Scheiwiller,* Professor an der Stiftsschule in Einsiedeln, mit einem Vortrage erfreuen, über das Thema: *„Sexuelle Aufklärung in der Schule".* Der vorzügliche Referent, wie das wichtige Problem verdienen, dass alle Mitglieder der freundl. Einladung des Vorstandes folgen. Jedem Teilnehmer werden nutzbringende Anregungen geboten werden. Den verehrten hochw. Referenten heissen wir herzlich willkommen. A. K.

Redaktionsschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstrasse 38, St. Gallen W. Postscheck IX 521.

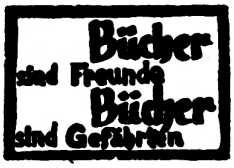
Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25. Postscheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII 2443, Luzern.

Kollegium St. Karl, Pruntrut

Französisches Gymnasium, Real- und Handelskurse

Spezialkurs für Schüler deutscher Zunge. 1282

Beginn des Sommersemesters: **28. April**



Inserieren bringt Erfolg

Die Stelle eines

Oberlehrers 1293

an der Primarschule Alpnach ist infolge Demission des bisherigen Inhabers frei geworden. Sie wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Bewerber mögen sich, unter Beilage aller erforderlichen Zeugnisse, bis spätestens 9 April 1930 melden beim **Schulratspräsidium Alpnach.**